

Fediverse-Fachtag am 22. September 2023 in Köln:

Die Welt nach Facebook, Twitter und YouTube. Eine neue Generation des Internets?

Workshop 1: "Dezentrale Netzwerke als Bildungsgegenstand"

Notizen Arbeitsgruppe 1

Einsatz in der Schule+Uni? Herausforderungen: Hoher Aufwand, analog zu persönlichen Mailadressen?

Dilemma der Bildungseinrichtung: Wo sind meine Zielgruppen vs. darf ich reinen Gewissens einen Instaaccount in der politischen Bildung betreiben?

Mehrgleisig fahren? Zentrale und dezentrale Services kombinieren? Insta eher für Werbung/Flyer, Mastodon eher für Diskussionen

Bräuchte man Onboarding? zB in Form eines lokalen Feditreffs, bei dem Bekannte sich sehen können und neue Bekannte sich kennenlernen können, Wahl des Servers schwieriger

Wordpress und Mastodon verknüpfen, um digitale Bildungsangebote zu öffnen?

Notizen Arbeitsgruppe 2

Ansatz Selbstauskunft aus Bereich "Big Data": Was nutzen die großen Dienste von mir, was wissen sie über mich? Daten anfordern, um sich klar zu machen, welche Daten in zentralisierten Netzwerken genutzt werden; Beispiel Nosedive/Black Mirror als Beispiel für Social Scoring; In aktiver Medienarbeit (selber was machen zum Thema, Quizzes, Medien etc) konnte dann erst richtiges Engagement erzielt werden (8-Klässler); Information alleine reicht nicht aus, auch über Gerechtigkeitsempfinden;

Ansatz: An Lebenswelten ansetzen, z.B. Suchtproblematiken thematisieren: Warum haben die zentralen Netzwerke so großes Interesse, dass man möglichst viel Zeit bei Ihnen verbringt? Was steckt dahinter? Was macht das mit einem? Gibt es Alternativen?

Was gut funktioniert mit Jugendlichen: Möglichkeiten der gezielten Facebook-Werbung zeigen und thematisieren, "Schubladisierung" thematisieren;

Aus Sicht eines Creators zeigen, was seine Möglichkeiten der Zielgruppenfokussierung bei jeglichen Social Media-Kanälen ist;

Sichtbar machen, was man aus allen Daten alles herauslesen kann; damit zeigen, warum diese Daten so wertvoll sind.

Sammlung von medienpädagogischen Tools / Alternativer Software:

<https://clearingstellemedienkompetenz.de/medienpaedagogik-projekte.html>

Ehrliche Info über Probleme auch von alternativen Angeboten.

Notizen Arbeitsgruppe 3

Datenschutz, Kategorisierung. Es ist gefährlich, früh (z.B. während der Jugendzeit) kategorisiert zu werden.

Datenschutz mag unsexy sein, aber man sollte es so nicht explizit ausdrücken.

Es wurde voll unreflektiert während der Corona-Lockdowns "gezoomt". Es gab Alternativen, aber die Leute wurden allein gelassen. Und ohne IT-Kompetenz im Hause. Aber 4 Jahren nach den Lockdowns sollte man andere Alternativen evaluieren.

Matrix (z.B. in Bundeswehr) als Gegenbeispiel.

Facebook, Twitter, Threema als Beispiele für "sticky" Dienste, die aber von vielen als "normal" angesehen werden.

Sogar die Piraten müssen auf Facebook ihre Beiträge veröffentlichen. Einige Suborganisationen posten auch auf Fediverse, aber nicht alle.

Umziehen heißt Publikum (Followers) zu verlieren.